



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

33. Warum heist er Gottes eingebornner Sohn, so doch wir auch Kinder
Gottes seynd?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

Hiob. Nach unsers Catechismi Lehr in der 2. sten Frag seynd alle unsere auch beste Werck in diesem Leben unvollkommen / und mit Sünden besleckt. Was für ein Freud wird Gott nicht haben / wan ein solcher Unflut / oder ein mit so vielem Quarc seinet Wercken überschmierter Strincker sich ihm zu einem Danck-Opffer darstellt. Lese nur jetzt weiter Simson

Simson. Wart Hiob. Die letzte Prob auff die Unter-Frag: Wie beweinst du / daß du nach diesem Leben in Ewigkeit mit Christo über alle Creaturen herrschen werdest. Kommt mir etwas lächerlich vor.

Hiob. Wie heist sie dan?

Simson. 2. Tim. 1. 12. Dulden wir / so werden wir mit ihm herrschen.

Hiob. Ist dann diese Prob nicht gut?

Simson. Sie kommt mir vor / als wan ich dir erweisen wolte / daß du ein uralter Man werden wirst; mit dieser Prob: du lang lebest / du alt wirst. Ist es nicht wahr?

Hiob. Du hast recht Simson. Aber was ist? solcher Lappen Proben ist unser ganzer Catechismus voll. Fahre nur fort zu lesen.

Simson.

Die drey und dreyßigste Frag.
Warum heist Jesus Christus Gottes eingebornener Sohn / so doch wir auch Kinder Gottes seynd?

Antwort. Darum / daß Christus allein der ewige natürliche Sohn Gottes ist! wir aber umb seinetwillen aus Gnaden zu Kindern Gottes angenommen seynd. **Hiob.**